

ZUR PERSON



Saskia Franken, Silvia Löhrmann

**Saskia Franken**, Abiturientin aus Kamen, erhielt ihr Abiturzeugnis direkt aus den Händen von Silvia Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung in NRW, die am Westfalen-Kolleg Dortmund das zehnjährige Bestehen des Bildungsgangs „abitur-online“ würdigte. Zehn von achtzehn Abiturienten hatten einen Abschluss mit einer Eins vor dem Komma erreicht. Löhrmann übergab in der feierlichen Zeremonie die Abiturzeugnisse, lobte vor allem dabei den Arbeitseinsatz der Absolventen und deren Durchhaltevermögen. Und sie versicherte auch der Kamenerin, dass genau dieses Menschen, die dieses hohe Maß an Selbstdisziplin aufbrachten, künftig gebraucht würden.



Die Sportkletterer der Gesamtschule verlebten aufregende Tage rund um den Gardasee. An der AG der Gesamtschule nehmen zurzeit insgesamt 39 Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen ab der sechsten Klasse teil.

## Atemberaubende Blicke von schwankenden Seilbrücken

Flinke Gesamtschul-Sportkletterer hängen am Gardasee in den Seilen

**KAMEN** ■ Atemberaubende Blicke auf die Gardasee-Region. Aber nicht von einer festen Aussichtsplattform, die bequem mit dem Auto angesteuert werden kann. Sondern buchstäblich an der zerklüfteten Steilwand in den Seilen hängend: Die Sportkletterer der Gesamtschule eroberten die Kletterpfade rund um Arco am Gardasee.

Fünf Schülerinnen und fünf Schüler zwischen 14 und 18 Jahren, dazu ein ehemaliger Schüler gingen im Rahmen ihrer vierten Fahrt in den Fels, betreut von der Referendarin Friederike Hinz und den Leitern der AG, Walther Heuner und Arnd Joeres. Voraussetzung für die Teilnehmer waren nicht nur die Beherrschung mindestens des Schwierigkeitsgrades „5+“, sondern auch das Bestehen der Prüfung des Deutschen Alpenvereins (DAV) zum Schein „Vorstieg“. „Und natürlich ein besonderes Verantwortungsgefühl“, wie Walther Heuner und Arnd Joeres formulieren.

Mit drei Fahrzeugen, die mit Zelten, Schlafsäcken, Isomatten, Helmen, Klettergurten, Seilen, Kletterschuhen und vielen anderen Dingen voll beladen waren, ging es Richtung Süden, wo nach einer Zwischenübernachtung in Pfaffenhofen, 50 Kilometer vor München, der äußerst gepflegte Campingplatz in Arco erreicht wurde. Das malerische Städtchen liegt unterhalb einer alten Burganlage nur sechs Kilometer vom Gardasee entfernt und ist seit vielen Jahren ein äußerst beliebtes Klettergebiet mit unzähligen Kletterrouten bis zum 11. Schwierigkeitsgrad.

Nicht nur Klettern, sondern auch das Abseilen, stand auf dem Programm.

Wichtig dabei war nicht in erster Linie das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, sondern vor allem das Vertrauen zum Kletterpartner bzw. Sicherer.

Aufgelockert wurde das anstrengende Kletterprogramm durch die Bewältigung von drei Klettersteigen der Kategorie A-C bei einer Tourenlänge von bis zu acht Stunden Gehzeit: Besonders eindrucksvoll waren sicherlich der Klettersteig durch die teilweise nur ein Meter breite Sallagoni-Schlucht, die auf zwei Seilbrücken überquert werden musste, und die Via ferrata dell'amizizia, die auf ihren bis zu 40 Metern langen Eisenleitern atemberaubende Tiefblicke auf den Gardasee bot.

Natürlich kam auch die Entspannung nicht zu kurz, sei es beim Besuch der Cascata di Varone, eines 98 Meter hohen Wasserfalls, der in einer höhlenartigen Schlucht zu Tal stürzt, sei es beim täglich Eisessen, sei es beim abendlichen Wikinger-Schach oder einem Bad im Gardasee.

Abends wurde geschnipelt und gekocht und an die Erlebnisse des Tages gedacht, am letzten Abend in Arco gab es Abschluss-Pizzaessen. Nach sechs angenehmen warmen Tagen mit nur einem Vormittag Regen mussten die Zelte wieder abgebaut und alles verstaut werden - im Gepäck diesmal dabei: Zahlreiche unvergessliche Eindrücke!

### Das Sportklettern in der Gesamtschule Kamen

Der Zertifikatskurs (ZAG) Sportklettern (kurz: Kletter-AG) besteht seit dem Schuljahr 2003/2004. Seit 2006 finden zweitägige Fahrten in das Klettergebiet des Ith im Weserbergland statt und seit 2008 auch zehntägige Fahrten nach Arco (Gardasee/Italien). An der AG der Gesamtschule nehmen zurzeit insgesamt 39 Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen ab der 6. Klasse teil. Seit Sommer 2005 verfügt die Gesamtschule über eine eigene Kletterwand mit über 25 Routen bis zum Schwierigkeitsgrad 8. 2009 richtete die AG den 1. Kamener Klettercup im Rahmen der 40-Jahr-Feier der Gesamtschule aus. Während des Schuljahres wird an der schuleigenen Kletterwand trainiert, mehrmals im Jahr finden aber auch Fahrten zur Kletterhalle „Bergwerk“ in Dortmund-Huckarde oder zum DAV-Kletterturm in Dortmund-Dorfstedt statt. Geleitet wird die AG von Walther Heuner und Arnd Joeres, die auch in ihrer Freizeit begeisterte Sportkletterer sind. Im kommenden Schuljahr feiert die AG ihr zehnjähriges Bestehen.

## Ein Vorgeschmack auf Olympia

Dabei sein ist alles im Ev. Kindertageseinrichtung „Gemeinsam unter dem Regenbogen“

**HEEREN-WERVE** ■ Alles redet zurzeit über Fußball.

Doch bald gehen sie schon los, die Olympischen Sommerspiele in London. Die Kinder der Ev. Kindertages-

einrichtung „Gemeinsam unter dem Regenbogen“ wissen schon bestens Bescheid. Das Thema „Olympiade“ beschäftigte sie nämlich bereits seit einigen Wochen. Dazu gehörte sowohl der Hintergrund – die Kinder erfuhren, welchen Ursprung und welche Bedeutung die Olympischen Spiele haben – als auch viel Sport und Bewegung.

In diesem Rahmen haben



Die Junioren nahmen manche Hürde: Die Ev. Kindertageseinrichtung „Gemeinsam unter dem Regenbogen“ beschäftigte sich mit dem Thema „Olympische Spiele“.

die Vorschulkinder nunmehr das Mini-Sportabzeichen bei der TG Heeren gemacht. Das Familienfest am Samstag hatten sie vorbereitet, indem sie liebevoll Goldmedaillen und Pokale für sich und die Geschwisterkinder gestalteten. Zwei fetzige Tänze zu Beginn und zum Ende der „Olympischen Spiele“ führten die Kinder ebenso auf. Auf dem Sportplatz selbst warteten Disziplinen wie Laufen, Weitsprung und Werfen auf die kleinen Sportler, aber auch lustige wie Sackhüpfen und Hindernislauf. Die Eltern durften sich beim Tauziehen messen. Und zum Schluss ging es nochmal ganz echt, so wie bei großen Sportveranstaltungen, zu: Mit der Siegerehrung. Alle Kinder erhielten eine Goldmedaille und eine Urkunde, die sie sicherlich stolz zuhause aufbewahren werden.

### Das Auto bleibt stehen



Kerstin Gall

Die Zukunft schützen, indem man heute schon ganz umweltbewusst lebt. An der Aktion „Morgenmacher“ der Verbraucherzentrale Kamen beteiligt sich auch die Kamenerin Kerstin Gall, „...weil ich fast nur zu Fuß oder mit dem Rad in der Stadt unterwegs bin, das Auto bleibt zuhause“.

### Dörlemans im Kreisvorstand

**KAMEN** ■ Zwei Kamener sind im neuen Kreisvorstand von Bündnis 90/Die Grünen vertreten. Anke Dörlemann aus dem Ortsverband Kamen wird gemeinsam mit Michael Wopker aus Lünen als Sprecherin fungieren. Daneben wurde Andreas Dörlemann als Beisitzer in den Vorstand gewählt.

### DRK-Senioren in Heeren

**HEEREN-WERVE** ■ Die DRK-Seniorenrunde Kamen-Heeren trifft sich am Donnerstag, 28. Juni, im DRK-Heim an der Goethestraße. Beginn ist um 15 Uhr.

### Frauenhilfe im Altenzentrum

**METHLER** ■ Die Frauenhilfe Methler II der Ev.-Luth. Gemeinde Methler trifft sich am Mittwoch, 27. Juni, ausnahmsweise nicht im Bodelschwingh-Haus, sondern im benachbarten Altenzentrum „Peter und Paul“ der Caritas-Altenhilfe Dortmund. Beginn der Veranstaltung ist wie immer um 15 Uhr.

# Undichten Fenstern auf der Spur

Energieexpertin berät Hausbesitzer im Auftrag der Verbraucherzentrale

Von Simone Manz

**KAMEN** ■ Elke Diederichs geht undichten Fenstern, schlecht gedämmten Wänden und Dächern auf die Spur. Sie ist im Auftrag der Verbraucherzentrale NRW im Kreis Unna unterwegs und steht den Kamenern ab sofort für eine persönliche Energieberatung zu Hause zur Verfügung.

Nach der optischen Analyse gibt Diederichs den Hausbesitzern einen Sanierungsfahrplan an die Hand. Er enthält eine Übersicht über die notwendigen und sinnvollen Sanierungsmaßnahmen und eine Schätzung der Kosten.

Neben den Sanierungsvorschlägen gibt die Expertin den Kunden zudem wichtige Tipps zu Förderprogrammen. Der eine oder andere muss ein bisschen tiefer in die Tasche greifen, um langfristige Energie zu sparen. Diederichs weiß, wo es zinsgünstige Darlehen gibt. Wer sich für eine Beratung in den eigenen vier Wänden interessiert, kann bei der Beratungsstelle Kamen unter Tel. 02307/79999 einen Termin vereinbaren.

Zusätzlich zur Energieberatung zu Hause bietet die Verbraucherzentrale zwei weitere spezielle Beratungen an: Den Solarstromcheck und die Feuchtdiagnose.

„Eine große Schwachstelle sind häufig veraltete Fenster, aber auch schlecht gedämmte Außenwände und Dächer führen zu hohem Energieverlust“, erklärt Diederichs. Bei ihrem 90-minütigen Hausbesuch geht die Expertin systematisch vor: Sie beginnt mit ihrer Besichtigung auf dem Dachboden und verschafft sich einen Eindruck von allen Etagen bis runter in den Keller.

Der Besuch zu Hause ist als Initialberatung zu verstehen und kostet 60 Euro.

Beim Solarstromcheck können Gebäudebesitzer prüfen lassen, ob ihr Haus für Photovoltaik geeignet ist. Sie erfahren was sie investieren müssen, welchen Ertrag sie erwarten können und welche Förderungen es gibt. Die Feuchtdiagnose geht mit einer Begutachtung und Messungen vor Ort einher, um den Ursachen auf den Grund zu gehen. Die Hausbesitzer bekommen Vorschläge, wie das Problem gelöst werden kann. Die Spezialangebote kosten jeweils 60 Euro.



Die Gebäudeexpertin Elke Diederichs, Georg Kohl und Elvira Roth von der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale in Kamen stellen das neue Energiespar-Projekt vor.

### Die Predigt der Prädikantin



Mit Erfolg beendete Friederike Faß (M.) jetzt ihre Ausbildung als Prädikantin der evangelischen Kirche. Sie hielt zum Abschluss eine beeindruckende Probediagnose in der Lutherkirche. In den Gottesdiensten kamen ohnehin schon mehr Besucher als an „normalen“ Sonntagen üblich. Die hauptberuflich als Leiterin des evangelischen Studienwerks im Haus Villigst (Schwerte) beruflich stark in Anspruch genommene Südkamenerin hatte vor kurzem auf Ihre Kandidatur als Presbyterin verzichtet, nachdem ihr diese umfassende Leitungsaufgabe innerhalb der evangelischen Kirche in Villigst angetragen wurde – ihre Ausbildung als Prädikantin jedoch hatte sie fortgesetzt. In den nächsten Jahren wird sie immer wieder einmal den Gottesdienst in der Kamener Kirchengemeinde in einem der vier Gotteshäuser halten.